Unsere Partner und Projektförderer:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf
Kunststiftung NRW
Sparkasse Münsterland Ost – Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf
LI
NRW Stiftung
LWL-Kultur Stiftung Westfalen-Lippe
LWL – Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.
Partner von:
[lila we:] literaturland westfalen
Münsterland
Schule für Musik im Kreis Warendorf
Sparkasse Beckum-Wadersloh
ALG – Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V.
Westfalen Initiative
Mylanz
Rudolf-Haver-Stiftung
GWK – Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.
Droste forum e.V.
Provinzial – Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung
Mitglied im Deutschen Museumsbund

Kulturpartner:
WDR 3
KULTURPARTNER NRW

Impressum
Herausgeber: Kulturgut Haus Nottbeck GmbH
(Hauptgesellschafter: Kreis Warendorf)
Geschäftsführung: Dr. Stefan Funke, Dr. Anna Arizzi Rusche
Programm: Prof. Dr. Stefan Höppner (Museum für Westfälische Literatur)
Holger Blüder (Musik- und Theaterwerkstatt)
Projektmanagement/Redaktion: Dirk Bogdanski
Mitarbeit: Lisa Uphaus
Gestaltung: AWard Associates, Münster
Umsetzung: Format A Kreativstudio

Bildnachweis
Titel © Horst Dieter Gölzenleuchter
Aphrodites Zimmer © Burgbühne Stromberg
Vom Wandern © Lisa Uphaus
Erwin Grosche & Freunde © Dirk Bogdanski
Die Rückkehr der Super-Redakteure © Anke Schmidt
Holger Blüder © Katharina Kirsch
Martin Brambach, Christine Sommer © Lisa Uphaus
Buchstabenstrauß © Horst Dieter Gölzenleuchter
Markus Berges © Matthias Sandmann
Muff Potter © Bastian Bochinski
Druckwerkstatt © Stadt Ahlen
Alle weiteren © Autoren/privat

VORSCHAU

DO 16.05.2024 | 20.00 Uhr
Konzert

Muff Potter
Zurück aufs Rittergut - das Konzert!

„Bei aller Liebe“ – das Comeback-Album der Kult-Band Muff Potter kommt endlich nach Hause auf die Nottbecker Konzertbühne. Denn nach neunjähriger Pause bezog die Band für mehrere Probensessions auf dem Kulturgut ihr Quartier. Viele der neuen Songs entstanden hier vor Ort, in der vermeintlichen Idylle der westfälischen Provinz – „Nottbeck City Limits“ lassen grüßen! „Dieses Nottbeck mit seiner besonderen Atmosphäre hatte enormen Einfluss auf das Album“, sagt Sänger Thorsten Nagelschmidt. Es entstand die vielleicht aufregendste und dichteste Musik ihrer Karriere - Rockmusik, vielstimmig und komplex, die gleichzeitig hochmemorabel ist.

VVK: 32,00 €/29,00 €; AK: 35,00 €/32,00

Kartenvorverkauf
Museum für Westfälische Literatur: 0 25 29 - 94 97 900

www.reservix.de
Ticket-Hotline: 0 180 - 67 00 733
(0,20 EUR/Anruf inkl. MwSt aus dem Festnetz, max. 0,60 EUR/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen)

DIE GLOCKE Geschäftsstellen
Kartenservice: 0 25 22 - 73 300

Forum Oelde: 0 25 22 - 72 800

LITERATURVERMITTLUNG

Die Druckwerkstatt „Dru(e)ck Dich aus“ bietet Raum für Kreativität rund um das Thema Literatur. Neben einer Einführung in die Arbeit mit einer alten Druckerpresse wird ein eigenes Postkartenmotiv erdacht, hergestellt und gedruckt. Von Überlegungen zum Motiv über das Setzen des Textes bis hin zum finalen Druck – jeder Arbeitsschritt kann, unter Anleitung, selbst durchgeführt werden. So entsteht die eigene individuelle Postkarte zum Verschenken und Verschicken.

Führungen und Kreativprogramme

Führungsangebote durch das Literaturmuseum sowie weitere spannende und lehrreiche Kreativprogramme zu verschiedenen Themen der Literaturgeschichte sowohl für Schulklassen und Jugendgruppen als auch für Erwachsene finden Sie im Internet unter www.kulturgut-nottbeck.de.

Busreisekosten für Schulklassen aus dem Kreis Warendorf und Münster werden vom Museum übernommen!
Wir informieren Sie gern!

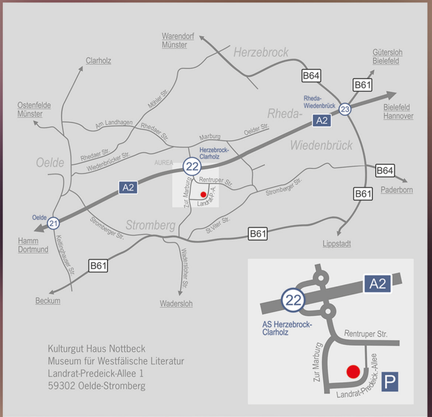
Mit Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer des Hauses Nottbeck, der Sparkasse Münsterland Ost, der Sparkasse Beckum-Wadersloh sowie des Kreises Warendorf.

Informationen und Anmeldungen unter:
0 25 29 - 94 97 900 oder museum@kulturgut-nottbeck.de

Kulturgut Haus Nottbeck

Nehmen Sie die A2-Ausfahrt Nr. 22 Herzebrock-Clarholz und folgen Sie der Beschilderung „Haus Nottbeck“.

Kulturgut Haus Nottbeck
Museum für Westfälische Literatur
Landrat-Predeick-Allee 1
59302 Oelde-Stromberg



Kulturgut Haus Nottbeck
Museum für Westfälische Literatur
Landrat-Predeick-Allee 1
59302 Oelde-Stromberg

Museum für Westfälische Literatur
Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag: 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 11.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 0 25 29 - 94 97 900
Fax: 0 25 29 - 94 95 706
E-Mail: info@kulturgut-nottbeck.de

KulturCafé
Sonntags und an Feiertagen: 14.00 – 18.00 Uhr

Pressekontakt
Dirk Bogdanski
Tel: 0 25 29 - 94 97 901
E-Mail: bogdanski@kulturgut-nottbeck.de

Weitere Informationen unter www.kulturgut-nottbeck.de

YouTube
hausblog

Zertifiziert im Rahmen des bundesweiten Kennzeichnungssystems ‚Reisen für Alle‘
Barrierefreiheit geprüft

Service für Nutzer von Hörhilfen
Alle Veranstaltungen werden mit einer induktiven Tonanlage direkt auf das Hörgerät übertragen

Programm nach Stand vom 12.12.2023; Änderungen vorbehalten

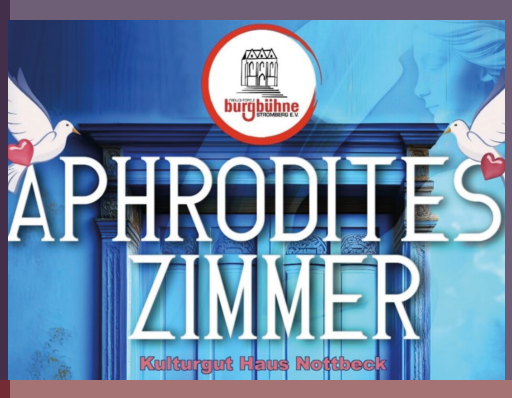
01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Kulturgut Haus Nottbeck

VERANSTALTUNGEN 2024

Burgbühne Stromberg

SA 06.01.2024 | 19.30 Uhr | Premiere
Aphrodites Zimmer



Aphrodites Zimmer

Sandra und Theodor Schwarz wollen ihre Silberhochzeit feiern. So schön, wie es damals in ihren Flitterwochen war. Dieselbe Stadt, dasselbe Hotel, sogar dasselbe Zimmer wie vor 25 Jahren. So hat sich es Sandra in ihren Träumen vorgestellt. Allerdings scheinen sich ihre Wünsche mit Betreten des Zimmers in Luft aufzulösen. Eine defekte Tür zum Nachbarzimmer, eine aufdringliche Zimmernachbarin, das vorlaute Zimmermädchen, ein geiziger Geschäftsführer und andere Katastrophen sorgen für einen turbulenten Aufenthalt.

Weitere Termine:
07.01.2024 | 17:00 Uhr
12.01.2024 | 19:30 Uhr
13.01.2024 | 19:30 Uhr
14.01.2024 | 17:00 Uhr
19.01.2024 | 19:30 Uhr
20.01.2024 | 19:30 Uhr
21.01.2024 | 17:00 Uhr

Eintritt 12,00 €/ 10,00 €
Informationen und Tickets: www.burgbuehne.de oder Tel.: 0 25 29 - 94 84 84

Ausstellung

bis zum 28.01.2024
Vom Wandern.
42 literarische Variationen.

Vom Wandern. 42 literarische Variationen. Identität – Rausch – Survival

Noch bis zum 28. Januar dreht sich auf dem Kulturgut alles um das Thema Wandern. 42 literarische Variationen nehmen das Wandern aus den unterschiedlichsten Perspektiven in den Blick. Das Spektrum reicht vom feudalen Spaziergang im 19. Jahrhundert bis zur Globetrotterei heutiger Tage. Es geht um Identität, Rausch, Survival, spirituelle Erfahrung, Natur-, Fremdheits- und Heimatempfinden. In Ergänzung zu den Schilderungen westfälischer Autor*innen kommt auch das Museumspublikum zu Wort. Unter dem Titel „Experiment Wandern“ wurden Wandergeschichten der Besucher*innen zum Gegenstand eines Films, der während der Ausstellung im Gartenhaus zu sehen ist.

Ausstellung und Begleitprogramm werden gefördert durch die Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost.

Kleinkunstsonderprogramm

FR 26.01.2024 | 20.00 Uhr
Erwin Grosche & Freunde:
„Der dünne Mann“

Erwin Grosche & Freunde
„Der dünne Mann“ mit Texten und Liedern zum Wandern und Wundern

Mitwirkende: Erwin Grosche, Gerhard Gemke, Mylène Kroon, Lisa Grosche, Anis oder Mandel, Yukinobu Ishikawa, Jana Telgenbüscher, Michael Koch (Tontechnik)

Seit nunmehr 50 Jahren zählt Erwin Grosche zu den herausragenden und außergewöhnlichsten Kabarettisten des Landes. In seinem Jubiläumsjahr hat er sich und seinen treuen Fans mit dem Album „Der dünne Mann“ ein besonderes Geschenk gemacht. Nach dem Motto „Kurze Strecken gehen Vögel auch zu Fuß“ hat Grosche daraus nun ein einzigartiges Bühnensonderprogramm entwickelt, das eine Wanderung zwischen den Genres, zwischen Kabarett und Kleinkunst, Liedern und Tortentexten verspricht. Zusammen mit dem Komponisten Gerhard Gemke am Piano, Yukinobu Ishikawa (Percussion und Vibraphon), Jana Telgenbüscher (Violoncello) sowie zahlreichen mitwirkenden Künstler*innen erzählt Grosche in seinen Liedern und Texten von Ankunft und Abschied sowie von allem, was ihn dazwischen auf seinen wundersamen Alltagswanderungen sonst noch beschäftigt. Die ungewöhnlichen Melodien von Gerhard Gemke und Heiko Isermann, angesiedelt zwischen Neo-Klassik, Chanson und Klamauk, bereichern Grosches Themenwelten auf kongeniale Weise. Ob der Künstler selbst von Hautunreinheiten singt, seine Tochter Lisa den Totenvogel entdeckt, die Sängerin Mylène Kroon von ihrem Arbeitskollegen berichtet oder das Vokalensemble Anis oder Mandel vom Apfelkuchen schwärmt. Es wird der Sommer gefeiert und das Fegen in großen Räumen besungen – dann träumt ein kleiner Hund auch schon mal vom Mond.

Im Rahmen der Ausstellung „Vom Wandern. 42 literarische Variationen.“
VVK: 24,00 €/21,00 €; AK: 26,00 €/23,00 €

Satire-Show

MI 07.02.2024 | 19.30 Uhr
Die Rückkehr der
Super-Redakteure

Die Rückkehr der Super-Redakteure
des legendären Bielefelder DRECK-Magazins

Mit Christian Y. Schmidt, Rüdiger Stanko, Fritz Tietz & Hans Zippert
Special guest: Dietmar Wischmeyer

Sie gelten als Erfinder der Lügenpresse: Christian Y. Schmidt, Rüdiger Stanko, Fritz Tietz und Hans Zippert. Unter dem Motto “Fiktiver Journalismus – Weltweit im Dienst der Leser” haben sie fünfzehn Ausgaben des legendären DRECK-Magazins in Bielefeld produziert. Dann machten sie eine kurze Pause von 35 Jahren, um bei „Titanic“, „Kowalski“, „Taz“, „Hörzu“ oder „Welt“ zu arbeiten und das Geld für die 16. Ausgabe des „Dreck-Magazins“ zu verdienen. Jetzt sind sie zurück und bringen die Zeitung auf die Bühne. Natürlich eine Weltsensation.

Die Zuschauer*innen erwartet eine Show der Superlative mit den modernsten technischen Hilfsmitteln. Die vier Dreck-Redakteure geben alles und performen am Faxgerät, Wählscheibentelefon, Kassettenrekorder, Diaprojektor und an der Schreibmaschine. Es sind die besten Texte, Fotos und Zeichnungen aus zwei Jahrtausenden sowie spektakuläre Gesangs- und Tanzeinlagen! Mit dabei: Dreck-Volontär Dietmar Wischmeyer.

VVK: 25,00 €/22,00 €; AK: 27,00 €/24,00 €

Musik-Kabarett

FR 23.2.2024 | 19.30 Uhr
Holger Blüder:
DER MENSCH

Holger Blüder: DER MENSCH

Ein musikalisches Kabarettprogramm mit Liedern, Gedichten und Geschichten über unsere wahre Natur

Nachdem der Konzertpianist, Dirigent und Musikschulleiter Holger Blüder über viele Jahre den Wortwitz von Heinz Erhardt mit dem skurrilen Humor von Georg Kreisler verknüpft hat, betrachtet er nun in seinem neuen Programm „Der Mensch“ die verschiedenen Charaktereigenschaften des Homo sapiens. Allerdings nur die weniger guten, da diese – zumindest aus kabarettistischer Sicht – viel ergiebiger sind…
Unsere zahlreichen Schwächen präsentiert Holger Blüder mit den Liedern von Udo Jürgens, Reinhard Mey, Bodo Wartke, Pigor & Eichhorn, Die Feisten, Die Prinzen, Schwarze Grütze, den Wise Guys u.v.m., die er in charmanter Weise mit Gedichten und Geschichten u.a. von Eugen Roth und Ephraim Kishon kombiniert.
Ein abwechslungsreicher und unterhaltsamer Abend ist garantiert (auch wenn es um die schlechten Seiten des Menschen geht und Anwesende nur in Ausnahmefällen ausgeschlossen sind)!

VVK: 13,00 €/10,00 €; AK: 15,00 €/12,00 €

Lesung und Gespräch

SA 16.03.2024 | 19.30 Uhr
Die Schere im Kopf. Demokratie zwischen
Meinungsfreiheit und Denkverboten.

Die Schere im Kopf. Demokratie zwischen Meinungsfreiheit und Denkverboten.

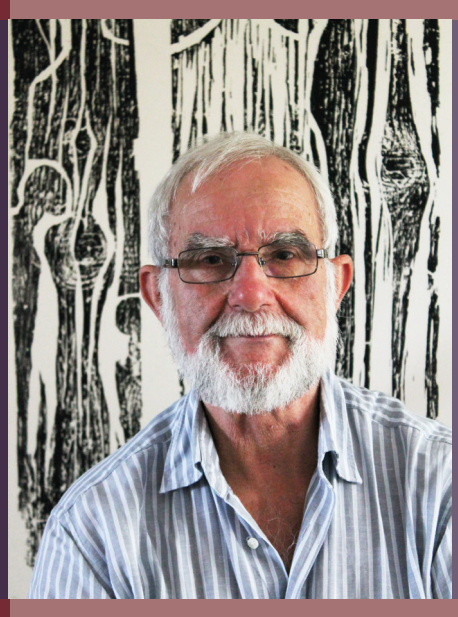
Ein literarisch-philosophischer Abend mit Martin Brambach, Christine Sommer, Michael Kienecker und Michael Quante.

Staatliche Zensur hat seit der Antike viele Formen: Veröffentlichungsverbote, Bücherverbrennungen, Bibliothekssäuberungen. In diktatorisch regierten Staaten ist sie bis heute gang und gäbe. Doch auch in Demokratien greift – trotz grundgesetzlich gesicherter Meinungsfreiheit – zunehmend eine andere Form der Zensur um sich: die Selbstzensur. Wer sich öffentlich äußert, passt sich in Rede, Text oder Forschung in vorauseilendem Gehorsam Direktiven an, denen er durch Arbeit- oder Geldgeber unterworfen wird. Daneben bildet sich ein gesellschaftlicher Mainstream heraus, der bestimmt, was man noch sagen und schreiben darf. Kritische Abweichungen werden als politisch inkorrekt sanktioniert und als Denkverbote etabliert: Cancel Culture wirkt wie eine „Schere im Kopf“ und führt zu einer strategischen Selbstzensur. Hinzu tritt eine durch Erziehung, soziales Umfeld oder Religionszugehörigkeit bedingte innere Selbstzensur. Ihr entspringen häufig radikale Positionen bis hin zur Selbstverleugnung zugunsten einer Ideologie oder Gruppenzugehörigkeit.
All dies ist mit der Grundidee einer offenen Gesellschaft kaum vereinbar. Und dennoch müssen wir uns fragen, ob es nicht auch Grenzen der Meinungs-, zumindest der Medienfreiheit gibt, und wo diese verlaufen.
Ein Abend mit dem Schauspieler Martin Brambach, der Schauspielerin Christine Sommer (Rezitationen) und dem Philosophen Michael Quante (philosophische Einführung). Moderation: Michael Kienecker

VVK: 16,00 €/13,00 €; AK: 18,00 €/15,00 €

Ausstellung

SO 24.03. – SO 16.06.2024
Worte und Bilder.
Horst Dieter Gölzenleuchter zum 80. Geburtstag



Worte und Bilder.
Horst Dieter Gölzenleuchter zum 80. Geburtstag

Künstler, Lyriker, Verleger - all das ist Horst Dieter Gölzenleuchter, der seit den 1960er Jahren in seinem Bochumer Atelier immer wieder neue Werke schafft. Zu seinem 80. Geburtstag im Frühling 2024 ehrt ihn das Museum für westfälische Literatur mit der Ausstellung „Worte und Bilder“. Der Schwerpunkt liegt auf Arbeiten, die gleichzeitig Gölzenleuchters Texte und Grafiken in den Mittelpunkt rücken. Aber auch in den letzten Jahren entstandene Acrylbilder sind zu sehen, ebenso wie zahlreiche Bücher anderer Autorinnen und Autoren, die er seit 1979 in seiner Edition Wort und Bild herausbringt. Horst Dieter Gölzenleuchter ist seit vielen Jahrzehnten einer der herausragenden Künstler Westfalens und seit 2018 Träger des Verdienstordens des Landes NRW.

Eröffnet wird die Ausstellung am 24.03.2024 um
16.00 Uhr mit einer Lesung von H.D. Gölzenleuchter.

Lesung und Musik

FR 12.04.2024 | 20.00 Uhr
Markus Berges:
Irre Wolken - Lesung & Lieder

Markus Berges: Irre Wolken - Lesung & Lieder

Der Sänger und Songschreiber der Band ERDMÖBEL liest aus seinem neuen Roman und greift zur Gitarre, denn es braucht ab und zu dringend ein Lied.

Markus Berges – Sänger und Songschreiber der Band „Erdmöbel“ – erzählt in seinem neuen Roman von der Freiheit und ihren Exzessen, vom Jungsein als dem Ort des ersten, größten Glücks – und dessen Preis. Manches erscheint dabei autobiografisch. Wie sein Protagonist aufgewachsen in der westfälischen Provinz, machte auch Markus Berges im Tschernobyl-Jahr 1986 ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer psychiatrischen Klinik. Hier entspinnt sich die hochdramatische Geschichte einer verbotenen Liebe zwischen einem jungen Pfleger und einer Patientin.
Berges‘ Psychiatrie-Erfahrungen tauchen schon früher gelegentlich in Songs auf, etwa in Erdmöbels traumverloren dahingeraunter Liebesgeschichte „Busfahrt“. Seinen „Irre Wolken“-Abend widmet der Autor, Sänger und Songschreiber seinem Roman mit einer Einführung in die spannende Story und einer Lesung. Doch neben dem Tisch mit dem Wasserglas steht auch eine Gitarre. Denn ab und zu braucht es dringend auch ein Lied!

Berges wurde oft als großer zeitgenössischer Lyriker bezeichnet. Mit seinem inzwischen dritten Roman darf er sich – nach Sven Regener – „als zweiter deutscher Songschreiber und Sänger fühlen, dessen Prosa literarisch überzeugt“ (Die Welt).

VVK: 15,00 €/12,00 €; AK: 17,00 €/14,00 €